

Ersatz von fossilen Kraftstoffen durch Biokraftstoffe auf den Galapagos-Inseln

Ecuador, Mittel- und Südamerika, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Ecuador, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	500 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	500 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2011 - 2011
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Elektrizität und Erneuerbare Energien (MEER) und Ministerium für Landwirtschaft (MAGAP) Ecuador		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit X Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Projekt fördert den Ersatz fossiler Kraftstoffe durch Biotreibstoffe in der Stromerzeugung auf den bewohnten Galapagosinseln und leistet erfolgreich einen Beitrag zur Umsetzung der Ecuadorianischen Regierungs-Initiative "Null Fossile Treibstoffe auf Galapagos". Als Biotreibstoff wird das Öl der in Ecuador heimischen Purgiernuss verwendet, welche in den Küstenprovinzen für Heckenbepflanzungen benutzt wird. Als Pilotprojekt wurde auf der Insel Floreana, die mit 160 Einwohnern die geringste Bevölkerungszahl aufweist, die thermische Elektrizitätserzeugung von Diesel auf Biosprit Erzeugung auf Jatropha-Basis umgestellt. Mittels der Förderung des Anbaus der Purgiernuss (durch Kleinproduzenten) und des Einsatzes des Pflanzenöls in der Stromerzeugung wird ein Beitrag zur Reduzierung des Verbrauchs von fossilen Kraftstoffen und der CO2 Emission geleistet. Die Jatropha Nüsse zur Biokraftstofferzeugung stammen ausschließlich aus den vorhandenen Hecken in der semiariden Küstenregion Manabi. Das Projekt erbringt zudem Beratungsleistungen und eine wissenschaftliche Begleitung zur Förderung der Nutzung und des Anbaus der Jatrophanuss sowie ihrer Verarbeitung zu Pflanzenöl. Darüber hinaus werden Weiterbildungsmaßnahmen für lokale Akteure durchgeführt.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

X	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
O	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
O	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
O	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
O	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/projekte/weltkarte-und-projektliste/details/354/>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015